

## Kalk-Maschinenputz MK E

**Baubiologischer Kalkputz zum Verputzen von Wand- und Deckenflächen. Zum Filzen. Für innen. MG P I.**

<b>Technische Information</b>	
Mörtelgruppe:	P I nach DIN V 18550 GP CS I gem. DIN EN 998-1
Körnung:	0 - 1 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 - 3 Stunden
Filzzeitpunkt:	ca. 2 - 5 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> + 5 °C
Wasserbedarf:	ca. 7 l je 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 21 l je 30 kg
Verbrauch:	ca. 14 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Schichtdicke
Lagerung:	trocken
Lieferform:	30-kg-Sack, Container, Silo

### **Eigenschaften:**

- mineralisch
- baubiologisch empfohlen
- dampfdiffusionsoffen für behagliches Raumklima
- einfache maschinelle Verarbeitung mit üblichen Putzmaschinen
- leicht und geschmeidig zu verarbeiten
- hohes Standvermögen
- einlagig in zwei Arbeitsgängen zu verarbeiten
- hohe Zeitersparnisse bei der Herstellung, da kein Materialwechsel zwischen Grund- und Deckputz
- Oberfläche filzfähig

### **Anwendung:**

- Grund- und Oberputz für den Innenbereich
- auf Mauerwerk verschiedener Art und Beton
- für Wände und Decken vom Keller bis unter das Dach einschl. häuslicher Bäder und Küchen
- für Flächen mit üblicher Beanspruchung nach DIN V 18550
- als Untergrund für die Fliesenverlegung nur bei Fliesen mit geringem Gewicht (Achtung: Putz muss vollständig erhärtet sein, Standzeit mind. 4 Wochen)
- für Neubau, Altbau und Renovierung denkmalgeschützter Objekte

### **Qualität & Sicherheit:**

- Mörtelgruppe P I gem. DIN V 18550, GP CS I gem. DIN EN 998-1
- Bindemittel gem. DIN EN 459
- Zuschläge gem. DIN 13139
- Geprüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie Rosenheim
- Güteüberwacht

**Putzgrund:**

Der Putzgrund muss tragfähig, trocken, frei von Staub sowie Schalölen, Wachsen und anderen Trennmitteln sein. Vor der Verarbeitung ist der Untergrund vorzunässen. Stark saugende Untergründe sind mit HAGALITH Aufbrennsperre AS zu grundieren, glatte Betonflächen mit quick-mix Zementhaftbrücke ZHB vorzubehandeln. Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrundes sind die Hinweise der VOB/C DIN 18350 Abs. 3 sowie die Putznorm DIN V 18550, DIN EN 13914 Teil 1 zu beachten.

**Verarbeitung:**

Der Kalkputz MKE eignet sich zur Verarbeitung mit allen gängigen Putzmaschinen, insbesondere für geschlossene und offene Schneckenpumpensysteme. Die Wasserzugabe richtet sich nach dem Maschinentyp und der verarbeitungsfähigen Konsistenz. Die Trockenförderung vom Container/Silo zur Putzmaschine ist mit allen gebräuchlichen pneumatischen Förderanlagen möglich.

Bei Handverarbeitung Sackinhalt und Wasser mit Bohrmaschine und Quirl oder üblichen Baustellenmischern knollenfrei anmischen. Die Konsistenz durch entsprechende Wasserzugabe auf einen verarbeitungsfähigen Putzmörtel einstellen. 30-kg-Gebinde sind mit ca. 7 Liter Wasser anzumischen.

MKE wird in zwei Arbeitsgängen aufgetragen. Im ersten Arbeitsgang Flächen vollflächig vorspritzen und nach 3 - 4 Stunden Standzeit Deckschicht aufbringen. Die Gesamtputzdicke beträgt ca. 10 mm.

Filzzeitpunkt ist je nach Untergrund und Umgebungstemperaturen nach ca. 2 - 5 Stunden. Wird die Deckschicht zu einem späteren Zeitpunkt aufgebracht (z.B. 1 - 2 Tage), ist der Grundputz aufzurauen.

Der frische Putz ist vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starker Wind, Frost, etc.) zu schützen. Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C.

**Ergiebigkeit:**

30 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 21 Liter Putzmörtel.

**Verbrauch:**

Für 1 m<sup>2</sup> Putzfläche der Dicke 10 mm werden ca. 14 kg Trockenmörtel MKE benötigt.

**Lagerung:**

Trocken auf einer Holzpalette.

**Lieferform:**

30-kg-Sack, Container, Silo

**Hinweis:**

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Dezember 2005

Weitere Auskünfte durch:  
**quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG**  
**Mühlenschweg 6, 49090 Osnabrück**  
**Tel. 0541/601-01, Fax 0541/601-853**  
**info@quick-mix.de, www.quick-mix.de**